

In der Vergangenheit wurde immer wieder festgestellt, daß eine Reihe von Institutionen und Organisationen sich bestimmte Aufgaben bei der Qualifizierung der Genossenschaftsmitglieder stellten. Aber jeder versuchte, überall etwas zu tun. Dabei wurden die Kräfte zersplittert, und es kam am Ende nicht viel heraus.

Jetzt arbeiten dagegen alle diese Organisationen und Institutionen nach einem gemeinsamen Plan, der ihre speziellen Aufgaben berücksichtigt. So übernahm zum Beispiel die VdgB die Aufgabe, in Verbindung mit dem Molkereikombinat und den BHG Bäuerinnenaussprachen und Erfahrungsaustausche mit Genossenschaftsbäuerinnen zu organisieren. In den festgelegten Orten fanden 25 Ausspracheabende mit über 1200 Bäuerinnen statt. Dort wurden Möglichkeiten zur Steigerung der Milchproduktion beraten.

Die Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse übernahm Vorträge in anderen, gemeinsam festgelegten LPG und Gemeinden, in denen bisher noch keine systematische Qualifizierung erreicht wurde. Ziel all dieser Vorträge ist, die Bereitschaft für die Einrichtung von langfristigen Lehrgängen mit staatlichem Abschluß zu wecken. In einigen dieser Gemeinden werden in diesem Winterhalbjahr bereits Frauenfacharbeiterzirkel eingerichtet.

Aktive Frauenausschüsse

In einem bedeutenden Teil unserer Genossenschaften haben sich die Frauenausschüsse für die Qualifizierung der Bäuerinnen eingesetzt. In Hetschbach, Goßmannsrod, Linden, Siegritz, Heßberg u. a. gebührt ihnen das Verdienst, die Zirkel

organisiert zu haben. Mehrere davon konnten die Ausbildung bereits mit sichtbarem Erfolg in der Produktion beenden.

Eine wichtige Rolle bei der Aktivierung der Frauenausschüsse haben die Wochenlehrgänge gespielt, die seit 1962 systematisch von der Kreisleitung für Mitglieder der



Die Herdbuchtzucht der Schweinezuchtmeisterin Ursula Schubarth aus der LPG Gellershausen ist für die Fachleute ein Begriff. FOTO: svatek

Frauenausschüsse in verschiedenen Dörfern des Kreisgebietes durchgeführt werden. Dort sprechen bewährte und qualifizierte Genossen über die Agrarpolitik unserer Partei, über das neue ökonomische System, über ökonomische Ge-

setze wie das Gesetz zur Steigerung der Arbeitsproduktivität und über die aktuellen politischen Ereignisse. An diesen Lehrgängen nehmen auch Frauen aus Vorständen und Kommissionen, Brigadeführerinnen usw. teil.

So weiter arbeiten

Der hohe Anteil der Genossenschaftsbäuerinnen an den Facharbeiter- und Spezialistenlehrgängen auch in diesem Jahr ist für uns erfreulich, reicht uns aber für die Zukunft nicht aus. Jetzt achten wir besonders darauf, daß die LPG-Vorstände mit Hilfe der Grundorganisationen auch den Anteil der Genossenschaftsbäuerinnen an der Meisterausbildung erhöhen, insbesondere für die Viehwirtschaft und in der Ausbildung zum staatlich geprüften Landwirt. Nur so erreichen wir auch einen höheren Anteil der Bäuerinnen an leitenden Funktionen in den LPG.

Schon jetzt zeigen sich die Ergebnisse der Qualifizierung darin, daß immer mehr Bäuerinnen in Kommissionen mitarbeiten, daß sie in Mitgliederversammlungen kritisch und mit Fachkenntnissen zu den aufgeworfenen Fragen Stellung nehmen. Allein in der LPG Schackendorf übernahmen neun Bäuerinnen nach erfolgreichem Abschluß des Facharbeiterlehrganges Funktionen in den Kommissionen der LPG, die sie mit Erfolg ausüben.

Wenn man berücksichtigt, daß diese Bäuerinnen mitunter Mütter, Hausfrauen, Genossenschaftsbäuerinnen und Lernende zugleich sind, so kann man ermesen, welche Entwicklung sie seit einigen Jahren genommen haben.

Otto von Nordheim

Leiter der sozialistischen
Schule der Landwirtschaft-
Kreis Hildburghausen